

## Keine Beachparty im Waldfreibad

■ **Espelkamp** (Kas). Die von der NW veröffentlichte Ankündigung der Beach-Party am Samstag, 11. Juli, im Waldfreibad hat sich als nicht richtig erwiesen. Aus organisatorischen Gründen sei dieser Termin bereits vor einiger Zeit vom Veranstalter, der P & K-Veranstaltungstechnik aus Lübbecke, abgesagt worden, so Horst Radtke, Vorsitzender des Waldfreibadvereins gestern im Gespräch mit der NW. Er bittet die Fans um Verständnis. Möglicherweise werde es im kommenden Jahr wieder eine Party geben.

## Rundgang durchs Herrenhaus

■ **Espelkamp** (nw). Die Stadtführer und der Stadtmarketingverein laden am Freitag, 3. Juli, 16 Uhr, zu einer Besichtigung des Schlosses Benkhäusen, vor allem des Herrenhauses, ein. Der Rundgang führt durch die restaurierten Räume, die nach dem alten Vorbild wieder hergerichtet wurden. Eingeschlossen in den Rundgang ist auch eine ausführliche Bilddokumentation der Bauphase mit den entsprechenden Gegenüberstellungen von damals und heute. Treffpunkt: Schlossallee 1 (Parkplatz-Haupteingang) in Gestrungen. Anmeldung ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich im Kulturbüro im Bürgerhaus, Tel. (0 57 72) 5 62 1 61. Der Preis beträgt fünf Euro pro Person.

## SPD-Senioren spenden 500 Euro

■ **Espelkamp** (Kas). Die Senioren in der SPD sind sehr aktiv und beteiligen sich an vielerlei Veranstaltungen. Aus den Erlösen verschiedener Aktionen, darunter das Spaziergängercafé und eine Sammlung während der Weihnachtsfeier, ist jetzt eine Spende in Höhe von 500 Euro zusammengekommen. Diese war zusätzlich vom Seniorenkreis auf diesen Betrag aufgestockt worden. Überreicht wurde dieser Betrag an die Hospiz-Initiative durch Manfred Brand und Heinz Goroncy. Brand berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des rührigen Seniorenkreises.

## Übungsstunden fallen aus

■ **Espelkamp** (nw). Ab sofort fallen die Übungsstunden des Kneipp-Vereins Espelkamp in den Sporthallen der Stadt Espelkamp aus. Nach den Sommerferien starten die neuen Kurse ab dem 12. August.

## Hubschrauberbesatzung entdeckt Vermissten

40-Jähriger aus Rahden offenbar ohne Orientierung

■ **Rahden** (nw). Der Besatzung des Polizeihubschraubers „Hummel 5“ aus Düsseldorf ist es zu verdanken, dass am Sonntag ein 40-jähriger Vermisster aus Rahden wohlbehalten aufgefunden werden konnte. Der in einer Betreuungseinrichtung lebende und geistig behinderte Mann war mit einem Dreirad unterwegs und hatte offenbar die Orientierung verloren, wie die Polizei mitteilte.

Verantwortliche des Hauses hatten die Polizei zur Mittagszeit alarmiert. Die Beamten suchten zunächst mit mehreren Streifenwagen die Umgebung nach dem Mann ab – ohne Erfolg.

Da der 40-jährige nach Auskunftsung der Hausleitung kaum gehen kann, wäre er bei einem

möglichen Sturz mit seinem Rad völlig hilflos gewesen.

Im Laufe des Nachmittages verstärkte die Einsatzleitung ihre Suchmaßnahmen. Neben weiteren Beamten wurde auch der Polizeihubschrauber aus der Landeshauptstadt angefordert. Dessen Besatzung meldete per Funk gegen 18.45 Uhr, dass sie den Gesuchten im Raum Alt-Espelkamp abseits von befestigten Wegen gesichtet habe.

Daraufhin lotsten sie eine Streifenwagenbesatzung zu dem 40-Jährigen. Die stellte fest, dass der Vermisste unverehrt war. Allerdings hatte er sich mit seinem Rad derart festgefahren, dass er sich ohne fremde Hilfe hätte nicht befreien können. Mitarbeiter der Einrichtung kümmerten sich um den Mann.

## Neue Begegnungsstätte am Gabelweiher eingeweiht

Schiffsmodellbaufrunde spendeten Sitzgruppe

■ **Espelkamp** (KF). Eine kleine Begegnungsstätte wurde am vergangenen Sonntag während des Spaziergängercafés am Gabelweiher eingeweiht.

Direkt am nördlichen Ufer des Gewässers haben die Schiffsmodellbaufrunde vom SMC Espelkamp eine Sitzgruppe mit zwei stabilen Holzbänken aufgestellt.

In den letzten Tagen wurde das Fundament unweit des Nachbarschaftszentrums gelegt und die beiden Bänke fest ver-

ankert. SMC-Vorsitzender Klaus-Jürgen Aßmus dankte Alfred Kurreck, der die drei Sponsoren – die Firmen Meier-Guss, Harting und Gauselmann – akquiriert hatte. Dass die Schiffsmodellbaufrunde mit ihrer Initiative richtig liegen, zeigte sich bereits am Sonntag.

Viele Spaziergänger und Radfahrer legten eine Pause auf den Bänken ein und verfolgten das bunte Treiben der Wasservogel auf dem Gabelweiher.



Laden zum Verweilen ein: Die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Senckel und Michael Klose (Harting Technologiegruppe) (r.) freuen sich ebenso wie die Schiffsmodellbaufrunde des SMC über die neue Sitzgruppe am Gabelweiher.

# Original GI-Gitarre von Elvis zu sehen

Sonderausstellung über den König des Rock 'n' Roll im Deutschen Automatenmuseum

■ **Espelkamp-Gestrungen** (nw). Am 8. Januar 1935 im US-Bundesstaat Mississippi geboren, hätte der bedeutendste Vertreter der Rock- und Popkultur des 20. Jahrhunderts, Elvis Aaron Presley in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert. Mit weit über zwei Milliarden verkauften Tonträgern gilt er bis heute als der erfolgreichste Solo-Künstler weltweit. Auf Knopfdruck ertönten die Hits von Elvis Presley über Jahrzehnte aus jeder Jukebox. In einer einzigartigen Sonderausstellung widmet sich das Deutsche Automatenmuseum vom 4. Juli bis 4. Oktober der Geschichte sowohl amerikanischer, als auch deutscher Musikautomaten aus den Jahren 1935 bis 1977.

Eine besondere Bedeutung verleihen dieser Ausstellung die exklusiven Leihgaben des Elvis-Presley-Initiativkreises Gelsenkirchen, der über die größte Elvis-Sammlung außerhalb der USA verfügt.

Neben eindrucksvollen Kleidungsstücken, die der „King of Rock 'n' Roll“ einst auf der Bühne trug, werden auch einige seiner Gitarren im Museum aus-

»Sammlerstücke erstmalig öffentlich ausgestellt«

gestellt werden.

Unter ihnen befindet sich auch die schwarze „Isana“-Jazz-Gitarre, die Elvis Presley im Dezember 1958 während seiner Stationierung als G.I. in Deutschland im Frankfurter Musikhaus Hummel (heute Cream Music) gekauft hat.

„Einige der Sammlerstücke werden erstmals öffentlich ausgestellt.“

Ebenso feiern auch einige unserer Jukeboxen ihren ersten Auftritt im Museum: sie kommen direkt aus der Museumswerkstatt, wo sie über viele Wochen lang aufwändig von unseren Experten für die Sonderausstellung restauriert wurden“, berichtet Museumsleiter Sascha Wömpener.

Seit dem 1. Mai ist das Deutsche Automatenmuseum auch am Wochenende, samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der



Freuen sich auf die Eröffnung: Andreas Schröder vom Elvis-Presley-Initiativkreis und Sascha Wömpener, Leiter des Deutschen Automatenmuseums, treffen die letzten Vorbereitungen für die Sonderausstellung „Elvis und die Jukebox“ vom 4. Juli bis 4. Oktober.

Eintritt für einen Besuch im Museum beträgt fünf Euro für Erwachsene.

Kinder unter zehn Jahren haben freien Eintritt.

Eine ausführliche und fachkundige Führung durch das Museum, für die eine Anmeldung erforderlich ist, kostet acht Euro pro Person.

Die Führungen sind auch in

englischer Sprache möglich.

Mit dem Erwerb historischer Münzautomaten und der Erforschung ihrer Geschichte schaffte die Unternehmerfamilie vor drei Jahrzehnten die Grundlage für das heutige Deutsche Automatenmuseum.

Als Zeitzeugen eines bedeutsamen Wirtschaftszweiges vermitteln Waren-, Dienstleis-

Geschicklichkeits-, Glücksspiel- und Unterhaltungsautomaten, Nadelspiele, Bomber, Flipper, Geldspieler, mechanische Musikautomaten und Musikboxen aus den 1880er- bis in die 1980er-Jahre einen umfassenden, eindrucksvollen Einblick in ein wichtiges Stück internationaler Kultur-, Industrie-, Design- und Wirt-

schaftsgeschichte.

Die weltweit einzigartige Sammlung umfasst aktuell 1.800 Exponate. Seit Herbst 2013 befindet sich das Deutsche Automatenmuseum auf Schloss Benkhäusen in Espelkamp-Gestrungen.

Weitere Infos auch unter [www.deutsches-automatenmuseum.de](http://www.deutsches-automatenmuseum.de).

## Vereine bekennen sich zum Waldfreibad

Große Beteiligung beim gemeinsamen Fest in Espelkamps größter Freizeit- und Erholungsstätte

■ **Espelkamp** (nw). Elf Espelkamper Vereine haben am vergangenen Samstag beim jährlichen Sommerfest der Vereine einen gemütlichen Abend im Waldfreibad verbracht. Bei milden Sommertemperaturen genossen die Mitglieder Bratwürste, Bier, Cocktails und gute Laune und konnten dabei zwei neue Vereine in ihrer Mitte begrüßen.

„Der ursprüngliche Gedanke war, unter den Mitgliedern zu netzwerken und zusammen Spaß zu haben“, erinnern Horst Radtke (Vorsitzender Pro Waldfreibad) und Heinz Ossens Schmidt (Vorsitzender Tauchsportverein). „Vor zwei Jahren war es noch ein „Kenntlern-Event“ mit sechs teilnehmenden Vereinen. Im vergangenen Jahr waren es bereits neun Vereine und in diesem Jahr elf.“

So waren – wie bereits vor zwei Jahren die DLRG, die Feuerwehr, sowie die Siedlerbünde Mittwald und Heinrich-Drake-Siedlung – wieder dabei. Und auch der ATSV, das DRK und Forum Bürgerhaus und Veranstaltungen waren wieder Co-Veranstalter. Mit dem HVE und der Schützengesellschaft Espelkamp gab es in diesem Jahr ebenfalls Zuwachs.

„Wir möchten bei dieser



Gemeinsamkeit macht stark: Die Espelkamper Vereine haben ihre gemeinsame Zusammenkunft schon zu einer kleinen Tradition werden lassen.

FOTO: FELIX GRÖTING

Veranstaltung niemanden ausschließen. Jeder Verein aus Espelkamp, egal ob Innenstadt oder aus einem der Dörfer, darf sich gerne anschließen. Auf mittel- bis langfristige Sicht haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zu 400 Gäste in ungezwungener Atmosphäre begrüßen zu dürfen“, erklären Radtke und

Ossens Schmidt. Um Veranstaltungen wie das Sommerfest zu planen, hob sich bei der Jahreshauptversammlung von Pro Waldfreibad im Februar auch ein Festausschuss aus der Taufe. Diesem stehen Diana Gröting und Elke Wachholz vor, welche die Arbeit koordinieren und zusammen mit einem

bis zwei Vertretern aus jedem Verein den Samstagabend organisatorisch vorbereitet hatten. Für den reibungslosen Ablauf des Abends sorgten ebenfalls die Mitglieder der teilnehmenden Vereine: So bauten einige die Theken, Tische und Bänke auf, andere zapften Bier und mixten Cocktails oder

grillten. Für sommerliche Klänge sorgte Fabian Golanowsky, der als DJ das Geschehen musikalisch untermalte.

Der Erlös aus dem Verkauf von Essen und Trinken kommt Pro Waldfreibad zu Gute, um die Freizeitanlage im Herzen Espelkamps auch in den kommenden Jahren am Leben erhalten zu können. Gleichzeitig fand das Sommerfest auch vor einem ersten Hintergrund statt, wie Radtke erklärt: „Am 31. Dezember des kommenden Jahres läuft unser Betreibervertrag mit den Stadtwerken aus. Wir wollen ein Zeichen setzen, dass wir die Zusammenarbeit unbedingt verlängern wollen und auch die anderen Vereine hinter unserem Bad stehen.“

Der nächste Termin im Veranstaltungskalender des Freibadvereins ist der Auftritt der heimischen Jazz-Combo „Jazz-tastic Five“ am Donnerstag, 23. Juli, in der Event-Ecke. Die ursprünglich für den 11. Juli angesetzte Beach-Party ist von Seiten der Veranstalter abgesagt worden. Nach Rücksprache mit diesen erklärte Radtke, dass auch ein anderer Termin nicht in Frage kommt. Somit wird es in dieser Saison keine Beach-Party im Waldfreibad geben.